

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 03. Februar 2004

Guten Morgen!

Die Korrektur im Transport-Index hat auch gestern nicht nachgelassen. Selbst wenn sich der Dow noch einmal zu neuen Höhen aufschwingt, ist die Wahrscheinlichkeit einer Bestätigung durch den Dow Transport Index gering. Gemäß der Dow Theorie müssen sich neue Hochs von Dow Jones Industrial und Dow Transport gegenseitig bestätigen, um valide zu sein. Der Yen befindet sich trotz der Interventionen der japanischen Zentralbank auf einem neuen Hoch gegenüber dem Dollar.

-----

Vor Monaten hatte ich die Zeitprojektion auch auf anderen Anlageklassen ausgedehnt. Das Ganze ist dann eingeschlafen, weil ich mich zunächst auf den Dow konzentrieren wollte. Gestern habe ich mir die Zeitprojektionen für Gold angeschaut, um zu sehen, ob es aus diesem Blickwinkel Tage gibt, an denen die Abwärtsbewegung aufgehalten werden könnte. Ich wurde bald fündig. Der stärkste Projektionstag für den Februar ist Mittwoch, der 4.2., das ist morgen.

Gold befindet sich preislich relativ dicht an einer markanten Unterstützung. Diese verläuft bei etwa 390 Dollar. Zwei größere Fibonacci-Retracements stärken diese Marke. Es sind das 23,6%-Retracement der Bewegung seit dem Boden im Februar 2001 sowie das 38,2%-Retracement der Rallye seit März 2003. Zudem befindet sich hier die „Spike“-Unterstützung aus dem Februar 2003 (siehe Pfeil).

Gold-Wochenchart



Copyright eSignal

Die Comex hatte am 29. Januar, als Gold unter die 400-Dollar-Marke fiel, einen der umsatzstärksten Tage überhaupt. Offensichtlich haben an dieser Stelle die schwachen Hände verkauft, während die starken Hände zugegriffen haben.

Das Gold-Chart in Euro ist ebenfalls aufschlussreich. Die 50- bzw. 200-Tages-Durchschnitte laufen gegenwärtig zusammen und bilden eine Doppelunterstützung.

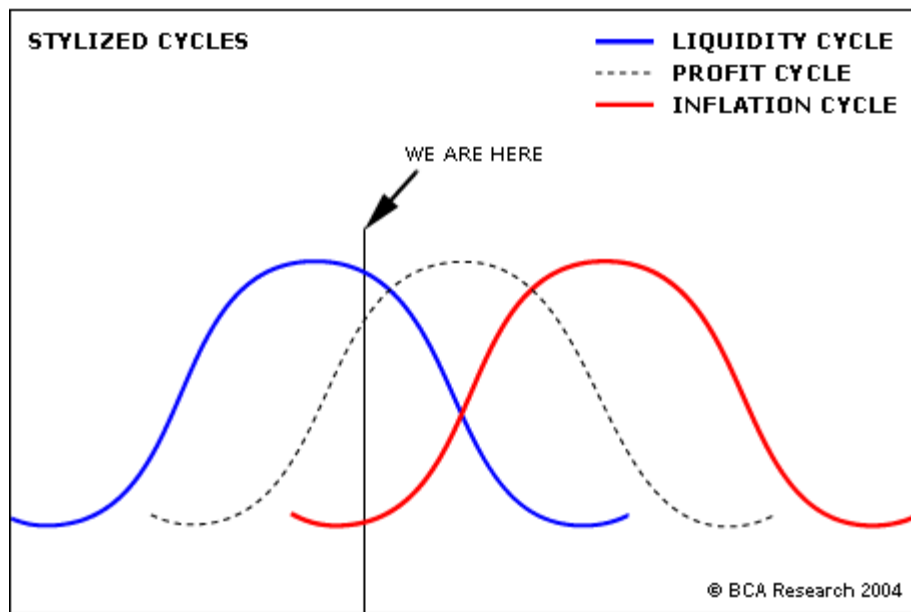


Wer ernsthaft am Erwerb vom physischem Gold interessiert ist, für den ergibt sich an dieser Stelle eine gute Gelegenheit. Man darf die Relativität des Gold-Preises in Euro nicht vergessen. Selbst wenn der Dollar zu einem Comeback ansetzt, der Goldpreis in Dollar aber konstant bleibt bzw. nur leicht sinkt, steigt der Goldpreis in Euro.

-----

BCA-Research hat gestern ein interessantes Business-Zyklus-Chart veröffentlicht. Danach wurde der Liquiditätszyklus (blau) bereits überschritten - man denke an die fallende Geldmenge und die Spekulationen um eine baldige Zinserhöhung. Das Wachstum der Unternehmensgewinne beginnt gemäß BCA-Research, sich abzuschwächen (gestrichelte Linie), während sich die Inflation jetzt auf den Weg nach oben macht.

## Business-Zyklus



Die Idee ist die, dass die Liquidität die Hausse heizt. Dies wiederum führt zu steigenden Gewinnen der Unternehmen. Die Liquidität und damit das Überangebot an Dollar zeigt sich schließlich auch in der steigenden Inflationsrate. Weitere Gründe für einen Inflationszyklus sind der unbedingte Wille der Fed, zu inflationieren; sowie die Dollar-Abwertung, die zu mittelfristig steigenden Importpreisen führt.

-----

Zu den Märkten.

1,65 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; Durchschnitt. Das Aufwärtsvolumen betrug 874 Mio., das Abwärtsvolumen 655 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 55% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.499 Punkten um 11 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 4 Zähler und endete bei 1135 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 2063 Punkten um 0,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,6% im Minus und durchbrachen ihren 50-Tages-Durchschnitt.

Der Transport-Index fiel um 0,6% auf 2868 Punkte.

Größte Gewinner: Biotech, Öl-Service; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 111,04 Punkten, was einer Rendite von 4,98% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 34,84 Dollar. Erdgas endete bei 5,56 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 87,79 Punkte.

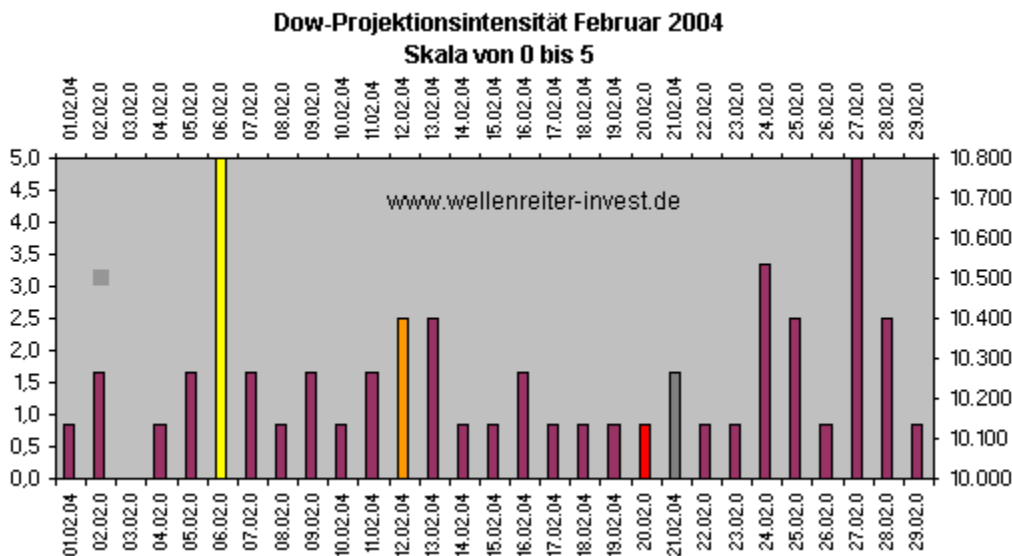
Der Goldpreis notiert aktuell bei 398,90 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,05 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 0,1% und fiel auf 215,58 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 0,5%; er endete bei 96,05 Punkten. Newmont Mining gewann 20 Cent und endete bei 41,86 Dollar. Gegen Handelsschluss wurden Goldaktien gut gekauft.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,9% auf 17,11 Punkte; der VXN gewann 3% und endete bei 25,81 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,73 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 73%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 43,24.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 6.2; 27.2



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Gestern befand sich der Dow in einer Tal- und Bergfahrt. Es ist so wie letzte Woche beschrieben: Eine Handelsspanne hält den Index fest. Auf den kommenden Freitag (6.2) bin ich sehr gespannt. Die US-Arbeitsmarktzahlen werden an diesem Tag veröffentlicht; das ist immer ein potentieller Markt-Beweger. Zur Zeit ist noch alles drin: Der 6.2. kann ein Tief oder ein Hoch markieren. Ein Tief wäre insofern logisch, als dass der Index dann eine Korrektur von acht Tagen hinter sich gebracht hätte, wie es für den Beginn größerer Korrekturen üblich ist. Danach könnte eine Phase einsetzen, die analog zum HUI zu einem Doppeltopp führt. Der 6.2. als Hoch ist die unwahrscheinlichere Alternative, aber ist nicht auszuschließen.

-----  
Absacker

Einmal im Jahr treffen sich die Investment-Pros von PIMCO, um den längerfristigen wirtschaftlichen Ausblick zu diskutieren. Unter <http://europe.pimco.com/index.htm> auf "PIMCO's Secular Outlook for Commodities" klicken.

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest